

Starkes Engagement

Zonta Club Iserlohn verleiht fünf Schülerinnen den Young Woman in Public Affairs-Award

Auch in diesem Jahr hat der Zonta Club Iserlohn wieder Schülerinnen für ihr soziales Engagement innerhalb und außerhalb der Schule mit dem Young Woman in Public Affairs-Award geehrt.

VON ANDRÉ GÜNTHER

ISERLOHN. „Ziel ist es, die Bedingungen der Frau in der Gesellschaft zu verbessern. Mit der Auszeichnung wollen wir Schülerinnen für das Ehrenamt begeistern und vielleicht auch so den eigenen Nachwuchs in unseren Reihen fördern“, meint die Vorsitzende des Komitees Uta Kranz.

Vorgeschlagen wurden Schülerinnen im Alter zwischen 16 und 19 Jahren von ihren jeweiligen Schulen in Menden, Hemer, Iserlohn, Letmathe und Altena. Dabei ging es um die Fragen: Was leisten die Schülerinnen ehrenamtlich in der Schule? Wofür engagieren sie sich außerhalb der Schule? Wie sind ihr internationales Verständnis und die vorhan-

denen Kontakte? Welche Gedanken haben sich die Schülerinnen bereits über die nationale und weltweite Situation der Frau in der Gesellschaft gemacht? Nach diesen Kriterien bewertete eine siebenköpfige Jury die Bewerberinnen.

Die letztjährige Siegerin Tabea Jerlitschka übergab den Preisträgerinnen den Award zusammen mit Uta Kranz an ihrer alten Wirkungsstätte, dem Märkischen Gymnasium. Und auch in diesem Jahr kommt die neue Siegerin erneut vom MGI. Mit einem großen

Vorsprung sicherte sich Dina Afify den ersten Preis samt 400 Euro in Bar. Dina ist am Gymnasium Schul- und Schülersprecherin, Klassenpatin für Fünftklässler, Tutorin, Schulsanitäterin, Mitglied des Disziplinarausschusses und auch des Finanzausschusses des Abiturjahrgangs. Außerhalb der Schule ist sie Schwimmtrainerin, Aufsicht im Schwimmbad sowie Kampfrichterin und Zeitnehmerin bei Schwimmwettkämpfen. Dazu hat sie noch eine Schwimmgruppe für Kinder eigenständig aufgebaut.

Auch politisch ist Dina Afify stark engagiert. So hilft sie bei der Flüchtlingsarbeit und bei gehandicapten Kindern mit, saß im Kinder- und Jugendrat der Stadt und ist Mitglied bei Fridays for Future.

Über die Auszeichnung samt 100 Euro Preisgeld durften sich zusätzlich Lara Niehaus, Lea Badura (beide MGI), Ravendra Raagalya (Gymnasium An der Stenner) und Lea Strehl (Europaschule Hemer) freuen, die ebenfalls zahlreiche Ämter und Aufgaben ehrenamtlich ausüben.



Mit dem Young Woman in Public Affairs-Award wurden in diesem Jahr (v. l.) Lara Niehaus, Lea Badura, Ravendra Raagalya, Lea Strehl und Dina Afify ausgezeichnet. Foto: Günther